

19. August 1981

Botschaft über die Sicherung der schweizerischen Hochseeschifffahrt

- Volkswirtschaftsdepartement. Antrag vom 28. Juli 1981 (Beilage)
 Departement des Innern. Mitbericht vom 12. August 1981
 (Zustimmung)
 Militärdepartement. Mitbericht vom 4. August 1981 (Zustimmung)
 Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement. Mitbericht vom
 10. August 1981 (Zustimmung)
 Departement für auswärtige Angelegenheiten. Mitbericht vom
 11. August 1981 (Beilage)
 Volkswirtschaftsdepartement. Stellungnahme vom 14. August 1981
 (Zustimmung)
 Justiz- und Polizeidepartement. Mitbericht vom 11. August 1981
 (Beilage)
 Volkswirtschaftsdepartement. Stellungnahme vom 13. August 1981
 (Zustimmung)
 Finanzdepartement. Mitbericht vom 10. August 1981 (Beilage)
 Volkswirtschaftsdepartement. Stellungnahme vom 13. August 1981
 (Zustimmung)
 Bundeskanzlei. Mitbericht vom 13. August 1981 (Zustimmung)

Gestützt auf den Antrag des Volkswirtschaftsdepartements und auf das Mitberichtsverfahren hat der Bundesrat

b e s c h l o s s e n :

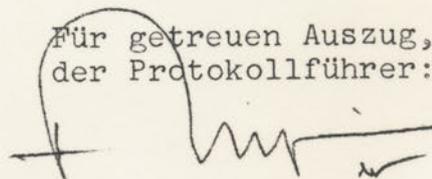
Der Entwurf eines Bundesbeschlusses über die Sicherung der schweizerischen Hochseeschifffahrt und die entsprechende Botschaft werden unter Berücksichtigung der Mitberichte des Departements für auswärtige Angelegenheiten, des Justiz- und Polizeidepartements und des Finanzdepartements genehmigt.

Veröffentlichung:
Bundesblatt

Protokollauszug (Antrag ohne Beilagen) an:

- | | | |
|----------|---|------------------------------|
| - BK | 4 | (Br, FC, AC, Rc) zum Vollzug |
| - EVD | 5 | " " |
| - EDA | 6 | zur Kenntnis |
| - EDI | 3 | " " |
| - EJPD | 3 | " " |
| - EMD | 4 | " " |
| - EFD | 7 | " " |
| - EVED | 5 | " " |
| - EFK | 2 | " " |
| - FinDel | 2 | " " |

Für getreuen Auszug,
der Protokollführer:





1230.2

EIDGENÖSSISCHES VOLKSWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT
 DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DE L'ÉCONOMIE PUBLIQUE
 DIPARTIMENTO FEDERALE DELL'ECONOMIA PUBBLICA

Bern, den 28. Juli 1981

AusgeteiltAn den Bundesrat

Hochseeschifffahrt

Bürgerschaftsaktion des Bundes zur Sicherung einer genügenden
Hochseetonnage im Interesse der Landesversorgung

1. Einleitung

Im Interesse der Landesversorgung hat der Bund anfangs der fünfziger Jahre durch Darlehen, später durch Verbürgung von Bankdarlehen, den Schiffseigentümern die Beschaffung der finanziellen Mittel erleichtert.

Der mit dem Bundesbeschluss vom 26. September 1972 bewilligte Sammelkredit von 250 Millionen Franken (Bürgerschaftsaktion IV) wurde bis Ende 1980 zur Verbürgung von Darlehen für den Erwerb schweizerischer Hochseeschiffe voll beansprucht. Dadurch konnte das Durchschnittsalter der Schiffe gesenkt und die im Jahre 1972 als notwendig erachtete Mindesttonnage erhalten werden.

Um gegen alle Ereignisse und eventuelle Verluste gewappnet zu sein, muss neben einer Mindesttonnage auch eine Mindestzahl von Schiffen in Verbindung mit der Typenwahl in Betracht gezogen werden. Zur Erhaltung einer Schweizerflotte,

die in Krisenzeiten die der Landesversorgung dienenden Transporte ausführen kann, wird eine neue Bürgschaftsaktion des Bundes im Rahmen von 300 Millionen Franken als notwendig erachtet. Es ist vorgesehen, dass dieser Kredit während zehn Jahren gleitend beansprucht werden könnte. Die Grundsätze gegenüber der letzten Aktion aus dem Jahre 1972, welche bis heute dem Bund keinerlei Verluste oder Kosten brachte, bleiben unverändert. Hingegen wird darauf verzichtet, Massnahmen vorzusehen, um eine teilweise Deckung unverversicherbarer Kriegsrisiken während der Bauzeit eines für die Schweiz bestimmten Schiffes garantieren zu können.

2. Ergebnisse der Konsultationen

Der vorgeschlagene Bundesbeschluss ist mit einem ausführlichen Bericht nur den direkt interessierten Stellen zur Vernehmlassung unterbreitet worden. Dazu gehörten:

- der Verband schweizerischer Seereedereien
- der Vorort des schweizerischen Handels- und Industrie-Vereins
- die Schweizerische Bankiervereinigung.

Die drei Organisationen stimmten den neuen Massnahmen zu.

3. Ergebnisse des Kleinen Mitberichtsverfahrens der interessierten Bundesstellen

Neben einigen Bemerkungen formeller Natur, die wir im Entwurf des Bundesbeschlusses und in der Botschaft berücksichtigt haben, wurden keine widersprechenden Meinungen zu den vorgesehenen Massnahmen geäussert. Die Vorschläge entsprechen der mit der Eidgenössischen Finanzverwaltung erzielten Einigung.

4. Schlussfolgerungen und Antrag

Gestützt auf die vorgehenden Ausführungen beehrt sich das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement zu

b e a n t r a g e n :

Der Entwurf eines Bundesbeschlusses über die Sicherung der schweizerischen Hochseeschifffahrt und die entsprechende Botschaft werden genehmigt.

EIDGENOESSISCHES
VOLKSWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT

Beilagen:

- Botschaft zu einem Bundesbeschluss über die Sicherung der schweizerischen Hochseeschifffahrt

h. H. L. L. z

Zum Mitbericht an:

Alle Departemente und die Bundeskanzlei

Protokollauszug an:

Alle Departemente

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT FÜR
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

Pierre Aubert



EIDGENÖSSISCHES DEPARTEMENT
FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN
DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DES AFFAIRES ÉTRANGÈRES
DIPARTIMENTO FEDERALE DEGLI AFFARI ESTERI

102.0 - HW/oh

Bern, den 11. August 1981

Ausgeteilt

An den Bundesrat

M i t b e r i c h t

Zum Antrag vom 28. Juli 1981 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend Entwurf eines Bundesbeschlusses über die Sicherung der schweizerischen Hochseeschifffahrt

Das Departement für auswärtige Angelegenheiten schlägt bezüglich der Botschaft zu einem Bundesbeschluss über die Sicherung der schweizerischen Hochseeschifffahrt folgende redaktionelle Aenderungen vor :

S. 12, Abs. 2, 3. Satz : in Satz "Eine wesentliche Rolle werden dabei die möglicherweise von der EG bei der Ratifikation gemachten Vorbehalte spielen" Streichung von "möglicherweise".

S. 13, Abs. 2, 1. Satz : statt "Gegenwärtig ... auch in der freien Trampschifffahrt ... eine feste Ladungsaufteilung" neu "Gegenwärtig ... auch in der freien Trampschifffahrt bei den Massengütern eine feste Ladungsaufteilung."

EIDGENÖSSISCHES DEPARTEMENT FÜR
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

Pierre Aubert



EIDGENÖSSISCHES JUSTIZ- UND POLIZEIDEPARTEMENT
 DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DE JUSTICE ET POLICE
 DIPARTIMENTO FEDERALE DI GIUSTIZIA E POLIZIA

M. 1025 Ri/kp

3003 Bern, den 11. August 1981

Ausgeteilt

An den B u n d e s r a t

Hochseeschifffahrt
 Bürgerschaftsaktion des Bundes zur Sicherung einer genügenden
 Hochseetonnage im Interesse der Landesversorgung

M i t b e r i c h t

zum Antrag des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes
 vom 28. Juli 1981

1. Wir sind mit dem Antrag grundsätzlich einverstanden, beantra-
gen aber
 - den Beschlusstitel wie folgt zu fassen:
 "Bundesbeschluss über einen Rahmenkredit für Massnahmen
 zur Sicherung der schweizerischen Hochseeschifffahrt"
 - Art. 2 Abs. 1 (Der Bundesrat wird mit dem Vollzug beauf-
 tragt) zu streichen.
2. Das Bundesamt für Justiz hat diese Anträge bereits im kleinen
 Mitberichtsverfahren gestellt. Die folgenden Gründe sprechen
 dafür:
 - Der beantragte Beschlusstitel weckt zu hohe Erwartungen.
 Der Beschluss stellt nur die finanziellen Mittel bereit,
 enthält aber keine materielle Regelung der Thematik. (Er
 könnte eine solche auch gar nicht enthalten, weil die Form
 des einfachen Bundesbeschlusses gewählt wird.)
 - Es handelt sich um einen reinen Kreditbeschluss. Bei solchen



EIDGENÖSSISCHES FINANZ- UND ZOLLDEPARTEMENT
 DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DES FINANCES ET DES DOUANES
 DIPARTIMENTO FEDERALE DELLE FINANZE E DELLE DOGANE

- 2 -

Beschlüssen wird der Bundesrat nicht noch besonders mit dem Vollzug betraut (vgl. zuletzt BB über die Weiterführung der internationalen humanitären Hilfe der Eidgenossenschaft, BBl 1981 II 757).

Im übrigen ist der Beschluss entsprechend den Erläuterungen im Botschaftsentwurf auf 10 Jahre zu befristen. Das Finanzdepartement wird einen entsprechenden Antrag stellen.

EIDG. JUSTIZ- UND POLIZEIDEPARTEMENT

Projet d'arrêté fédéral concernant le maintien
 d'une flotte maritime suisse

565.11

Rapport - joint

à la proposition du Département fédéral de l'économie publique du 28 juillet 1981.

Le Département fédéral des finances propose de compléter comme suit l'article premier du projet d'arrêté fédéral concernant le maintien d'une flotte maritime suisse:

Article premier (modifications sont soulignées)

"Un crédit cadre de 300 millions de francs est ouvert au Conseil fédéral pour une période de 10 ans afin de satisfaire à des engagements financiers pouvant résulter de la garantie des prêts qui ont été accordés pour l'acquisition de navires suisses de haute mer propres à assurer le transport de marchandises indispensables."

WB Bj ↑



EIDGENÖSSISCHES FINANZ- UND ZOLLDEPARTEMENT
 DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DES FINANCES ET DES DOUANES
 DIPARTIMENTO FEDERALE DELLE FINANZE E DELLE DOGANE

Cette modification correspond à un projet de loi
 consistant à limiter les crédits d'engagement dans le
 temps, afin de rendre possible une gestion financière
 plus stricte.

3003 Berne, le 10 août 1981

Distribué

Au C o n s e i l f é d é r a l

Ritschard

Projet d'arrêté fédéral concernant le maintien
 d'une flotte maritime suisse

565.11

R a p p o r t - j o i n t

à la proposition du Département fédéral de l'économie publi-
 que du 28 juillet 1981.

Le Département fédéral des finances propose de compléter
 comme suit l'article premier du projet d'arrêté fédéral con-
 cernant le maintien d'une flotte maritime suisse:

Article premier (modifications sont soulignées)

"Un crédit cadre de 300 millions de francs est ouvert au
 Conseil fédéral pour une période de 10 ans afin de satis-
 faire à des engagements financiers pouvant résulter de la
 garantie des prêts qui ont été accordés pour l'acquisition
 de navires suisses de haute mer propres à assurer le trans-
 port de marchandises indispensables."

Cette modification correspond à notre nouvelle pratique consistant à limiter les crédits d'engagement dans le temps, afin de rendre possible une gestion financière plus stricte.

Bundesbeschluss über zusätzliche Kredite zur Milderung der wirtschaftlichen Schwierigkeit DEPARTEMENT FEDERAL DES FINANCES

Volkswirtschaftsdepartement. Antrag vom 11. August 1981 (Beilage)
 Militärdepartement. Mitbericht vom 11. August 1981 (Zustimmung)
 Finanzdepartement. Mitbericht vom 11. August 1981 (Zustimmung)

Ritschard
 Ritschard

Antragsgemäss hat der Bundesrat

b e s c h l o s s e n :

Der Verschiebung eines Verpflichtungskredites von Fr. 350'000.-- aus dem Kredit "Praxisorientierte Forschung und Entwicklung" (Art. 1, Ziff. 3, lit. d des BB vom 13. Dezember 1978, Kredit-Rubrik 723.463.91/5) auf den Kredit "Bauliches Energiesparen" (Art. 1, Ziff. 3, lit. f des BB vom 13. Dezember 1978, Kredit-Rubrik 723.311.90/8), beide im Budget des Bundesamtes für Konjunkturfragen wird zugestimmt.

Im Budgetentwurf 1982 wird zwischen den beiden Zahlungskrediten eine Verschiebung von Fr. 175'000.-- vorgenommen.

Der Finanzplan für das Jahr 1983 wird im Umfang des Restbetrages angepasst.

Protokollauszug an:

- EVD	5	zum Vollzug
- EMD	4	zur Kenntnis
- EPD	7	" "
- EPK	2	" "
- PinDel	2	" "

Für getreuen Auszug,
 der Protokollführer: